

Corona Impfv

Priorisierung der Tierärzteschaft

BTK an Bundesminister Spahn, 15.02.2021

Die BTK hat Bundesminister Spahn mit Schreiben vom 15.02.2021 erneut um eine Berücksichtigung der Tierärzte bei der bevorzugten Impfung gebeten.

Die BTK hat ihre Irritation über den aktuellen Referentenentwurf zur Corona-Impfverordnung zur Kenntnis gegeben.

Für die Tierärzte sei es nicht verständlich, dass sie nicht der Gruppe 3 mit erhöhter Priorität zugeordnet würden.

Es wurden hingewiesen auf die Tätigkeiten der Tierärzte in der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung und die Betreuung der Nutztierbestände und ihre Bedeutung für gesunde Lebensmittel.

Es wurde auf die Tierseuchenbekämpfung hingewiesen, insb. auf die Gefahr, dass durch Afrikanische Schweinepest und Aviäre Influenza eine zweite deutschlandweite Krisensituation mit einer zusätzlichen Belastung der Verwaltungsbehörden und der unterstützenden Einheiten wie dem Technischem Hilfswerk verursacht wird.

Es wurde auf die Kleintierpraktiker hingewiesen und die deutliche Zunahme der Haltung von Klein- und Heimtieren seit Beginn von Corona. Kranke Tiere müssen aufgrund des Grundgedankens des Tierschutzes und der Bekämpfung der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten behandelt und geheilt werden.

Die BTK hat um die Berücksichtigung der Tierärzteschaft mit erhöhter Priorität gebeten und auf ihre Bedeutung für die Aufrechterhaltung des Schutzes der Gesundheit von Tier und Mensch verwiesen.

Der Brief blieb bisher unbeantwortet, Stand 17.3.2021.